Gasschutzübung der Rotkreuzkolonne Zürich

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **48 (1940)**

Heft 42: **Rotkreuzkolonnen**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

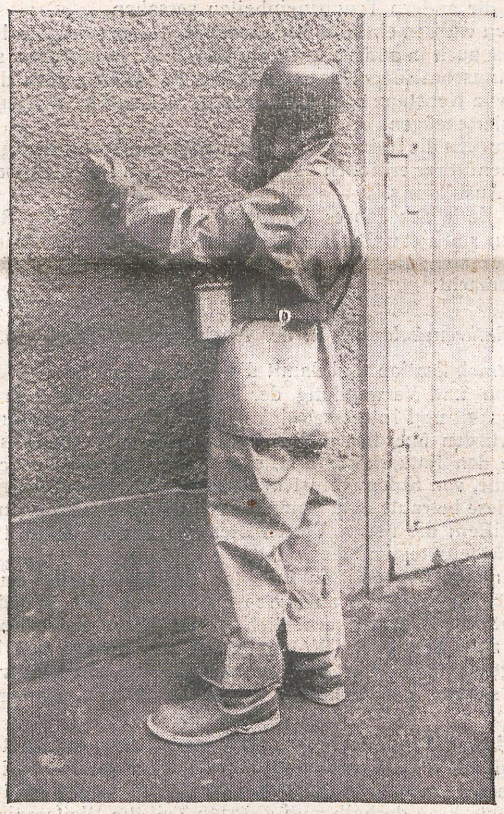
Solothurn-Soleure 17. Oktober N° 42 - 1940 17 octobre 48. Jahrgang - 48e Année

DAS ROTE KREUZ
LA CROIX-ROUGE
Croce-Rossa
Crusch-Cotschna

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes und des Schweizerischen Samariterbundes.
Organe officiel de la Croix-Rouge suisse et de l'Alliance suisse des Samaritains.
Organo della Croce-Rossa svizzera e della Federazione svizzera dei Samaritani.
Organ da la Crusch-Cotschna svizzra e da la Lia svizzra dals Samaritauns.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizzra

Rotkreuzchefarzt - Médecin en chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa



Gasschutzübung der Rotkreuzkolonne Zürich, 21. Oktober 1934. «Gasspürer». — Exercice de protection contre les gaz dans la colonne de Croix-Rouge à Zurich, le 21 octobre 1934.

Die Geschichte der Rotkreuzkolonnen

Einleitung.

Wir haben versucht, Ihnen nachstehend in grossen Zügen die Entwicklung der Rotkreuzkolonnen bis zur Mobilisation im September 1939 zu schildern. Sie werden aus der Vorgeschichte sehen, dass es der Stadt Zürich vorbehalten blieb, die erste Sanitätshilfskolonne zu gründen.

Vorgeschichte.

Der zürcherische Hilfsverein für schweizerische Wehrmänner, der im Jahre 1866 im Sinne der Genfer Konvention gegründet worden,

Rotkreuzkolonnen

wandte sich im Jahre 1892 an das Eidg. Militärdepartement mit der Bitte um Zuweisung einer bestimmten Tätigkeit für den Kriegsfall. Das Militärdepartement antwortete, dass eine solche Tätigkeit nur im Etappenbereich als Stations- oder Begleitkorps, als Etappenspital oder Erfrischungsanstalt, im Territorialgebiet als Einrichtung eines eigenen Spitals der freiwilligen Hilfe oder in Ausbildung von Pflege-, Verwaltungs- oder Bedienungspersonal von Militärspitälern gedacht werden könne.

Der Verein entschloss sich, eine «Hilfskolonne» zu organisieren, die im Kriegsfall als Zwischenglied zwischen den sanitätsdienstlichen Organen der Armee und den Zivilspitälern, als Erfrischungsstation und Transportkolonne gute Dienste leisten könnte. Das Personal stellten die elf Samaritervereine der Stadt Zürich, die finanziellen Bedürfnisse deckte der Hilfsverein, der auch sein reiches Material zur Verfügung hielt.

Die erste Uebung dieser Kolonne fand am 9. Juni 1900 bei Anlass der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Samariterbundes in Zürich statt; weitere grossangelegte Uebungen folgten.

Vom Jahre 1901 an beteiligte sich auch der Zweigverein Zürich des Schweiz. Roten Kreuzes durch finanzielle Unterstützung an der Ausbildung und Entwicklung der Kolonne.

Durch den Bundesbeschluss vom 25. Juni 1903 wurde die gesamte freiwillige Hilfe der Schweiz dem schweizerischen Roten Kreuz übertragen; dieses wurde auch als die allein anerkannte Organisation für jenen Dienst bezeichnet. So war dem Schweiz. Roten Kreuz die Möglichkeit gegeben, die Ausbildung von Sanitätshilfskolonnen oder «*Rotkreuzkolonnen*», wie sie später genannt wurden, selbst vorzunehmen.

Die Sanitätshilfskolonne Zürich, die in zahlreichen grossen und kleinen Uebungen bereits ihre Leistungsfähigkeit bewiesen, ging am 1. Januar 1908 an das Schweiz. Rote Kreuz über. Der Hilfsverein für schweizerische Wehrmänner blieb aber die erste Organisation, die aus eigener Initiative der Armee eine gut ausgebildete und ausgerüstete Hilfskolonne zur Verfügung gestellt hatte.*)

Erster Zentralkurs für Rotkreuzkolonnen.

Die vom Schweiz. Roten Kreuz bestimmte *Transportkommission* bearbeitete als erste und wichtigste Aufgabe die Bildung von schweizerischen Sanitätshilfskolonnen (Rotkreuzkolonnen). Sie stellte die Grundlagen fest, auf denen diese neu zu schaffenden Transportformationen aufgebaut werden sollten und legte sie in den «Allgemeinen Vorschriften für schweizerische Sanitätskolonnen» nieder, die vom Eidg. Militärdepartement genehmigt wurden.

*) Dr. A. von Schulthess: «Der zürcherische Hilfsverein für schweizerische Wehrmänner.»